

Technisches Merkblatt

StoTex Classic S

Schadstoffgeprüftes Glasdekoewebe in klassischen Strukturen, naturweiß



Charakteristik

- Anwendung**
- innen
 - dekorativ und funktional einsetzbar in Bereichen wie z. B.: Hotels, Gastronomie, Krankenhäuser/Arztpraxen, Schulen/Kindergärten, Privaträume
 - besonders geeignet für Bereiche mit hoher Belastung wie z. B. Flure und Treppenhäuser

- Eigenschaften**
- hergestellt aus natürlichen Rohstoffen
 - schützt Untergrund vor mechanischer Belastung
 - rissüberbrückend (Schwund- und Trocknungsrisse)
 - dimensionsstabil
 - unquellbar
 - verrottungsresistent
 - nassstabil
 - ausgezeichnet mit dem Öko-Tex Standard 100 (Klasse 1)
 - nichtbrennbar bzw. schwerentflammbar je nach Aufbau
 - durch geeignete Beschichtung mechanisch belastbar, desinfektionsmittelbeständig, dekontaminierbar

- Format**
- Rollenbreite: ca. 1 m
 - Rollenlänge: 25 m bzw. 50 m (je nach Gewebestruktur)

- Optik**
- 12 Gewebestrukturen von superfein bis supergrob
 - siehe Collection StoTex/StoTap

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Flächengewicht g/m ²		125 g/m ²	205 S
Flächengewicht g/m ²		120 g/m ²	210 S
Flächengewicht g/m ²		115 g/m ²	215 S
Flächengewicht g/m ²		165 g/m ²	220 S
Flächengewicht g/m ²		150 g/m ²	225 S
Flächengewicht g/m ²		200 g/m ²	235 S
Flächengewicht g/m ²		240 g/m ²	240 S
Flächengewicht g/m ²		150 g/m ²	245 S
Flächengewicht g/m ²		195 g/m ²	250 S
Flächengewicht g/m ²		190 g/m ²	255 S
Flächengewicht g/m ²		210 g/m ²	260 S
Flächengewicht g/m ²		180 g/m ²	265 S
Faserdurchmesser		> 5 µm	

Technisches Merkblatt

StoTex Classic S

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den Folgebeschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen.

Bitte beachten Sie das aktuelle BSF-Merkblatt Nr. 16 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz und die VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten und DIN 18366, Teil 3 Tapezierarbeiten.

Für Putz- und Trockenbauoberflächen ist die Qualitätsstufe Q3 - Q4 erforderlich.

Vorbereitungen

Alte Untergründe:

Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Für gerissene Untergründe empfehlen wir ein vollflächiges Tapezieren mit StoTap Pro 100 S (Malervlies) oder StoTap Pro 300 P (Malervlies pigmentiert).

Putz der Mörtelgruppen PG II + III:

Feste, normal saugende Untergründe ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit StoPrim Plex.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PG IV (nicht für Mörtelgruppe IV d) + V: Grundieren mit StoPrim Plex.

Gipsbauplatten:

Bei saugenden Platten einen Grundanstrich mit StoPrim Plex durchführen.

Gipskartonplatten:

Die Gipskartonoberfläche einschließlich der geschliffenen Verspachtelung ist mit StoPrim Plex auf die spätere Beschichtung vorzubereiten.

Bei durchschlagenden Vergilbungen ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit StoPrim Isol auszuführen (siehe BFS-Merkblatt 12). Entsprechend den Angaben der Gipskartonplatten herstellenden Industrie kann es bei Gipskartonoberflächen, die längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, zu Verfärbungen und somit zu nachträglichen Farbveränderungen der Deckputze und Farbanstriche kommen. Um die mögliche Gefahr einschätzen zu können, empfiehlt sich eine Probebeschichtung über mehrere Plattenbereiche, einschließlich der verspachtelten Bereiche.

Beton:

Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs durch Dampfstrahlen entfernen. Fehlstellen und Lunker mit StoLevell In Z ausbessern. Grundieren mit StoPrim Plex.

Technisches Merkblatt

StoTex Classic S

Porenbeton:
Grundieren mit StoPrim Plex und Glattspachteln.

Ziegel-Sichtmauerwerk:
Grundieren mit StoPrim Plex.

Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten:
Gewachste Platten entsprechend vorbereiten. Grundieren mit StoPrim Plex oder Sto-Aquagrund.

Tragfähige Beschichtungen:
Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und Zwischenbeschichtung mit StoPrim Color. Grundieren mit StoPrim Plex bei stark saugenden Alt-Dispersionsanstrichen.

Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche und -beschichtungen:
Soweit möglich mechanisch entfernen und Flächen entstauben. Grundieren mit StoPrim Plex.

Leimfarbenanstriche:
Gründlich abwaschen und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Nicht festhaftende Tapeten:
Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Lücken mit StoLevell In Fill schließen und entsprechend weiterbehandeln.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbelag durch Nassreinigung (z. B. Abbürsten oder Abkratzen) entfernen. Nachbehandlung mit StoPrim Fungal. Grundierung je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:
Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit StoPrim Isol aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +5 °C

Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch	
			m ² /m ²
		1,00	

Technisches Merkblatt

StoTex Classic S

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung (falls erforderlich):
Je nach Art und Zustand des Untergrundes.

Kleber:
StoTex Coll

Zwischen- und Schlussbeschichtung:
Je nach Anforderung, wie z. B. Beanspruchungs- oder Glanzgrad, kann aus folgenden Schlussbeschichtungen gewählt werden: StoColor Latex-Farben, StoColor In, StoColor Sil In und StoColor Puran Satin. Anschließend ist der Auftrag weiterer Effektbeschichtungen wie z. B. StoSil Patina möglich. Siehe Angaben der jeweiligen Beschichtung.

Applikation

Klebstoff auf Untergrund, Tapeziergerät

Den Kleber in einer Breite von 1 - 2 Bahnen ausreichend und gleichmäßig auf die Wand aufbringen. Das Gewebe blasenfrei auf Stoß oder im Doppelschnittverfahren in das nasse Kleberbett einlegen.

Der Kleber trocknet transparent auf. Kleberschmutzungen auf der Oberfläche sofort mit feuchtem, sauberen Tuch nachwischen. Den Kleber ggf. 5 - 10 % mit Wasser verdünnen. Die Idealeinstellung für die Verarbeitung mit Tapeziergerät liegt bei ca. 10 - 20 % Wasserzugabe. Bei StoTex Classic 215 S und 245 S ist der Einsatz von Tapeziergeräten nicht möglich.

Der Kleberverbrauch liegt je nach Gewebearart und Untergrund bei 0,18 - 0,25 g/m. Die Kleberkonsistenz ist generell auf die Gewebetypen einzustellen.

Zuschlag beim Zuschneiden - ca. 5 - 10 cm.
Je nach Gewebemuster ist der Musteransatz (Rapport) zu beachten.

Strukturunterschiede:
Zur Vermeidung von Strukturunterschieden darf auf einer Fläche nicht gestürzt oder seitenverkehrt geklebt werden. Die Rückseite des Gewebes ist mit einem blauen Markierungstreifen gekennzeichnet. Die Markierung der Rückseiten muss im Abstand von etwa 1 Meter auf die Wand aufgebracht werden. Gewebemuster, bei denen der Musterfortlauf schwer zu erkennen ist, sind in Höhe des Ansatzes mit einem waagrecht eingewebten Rapportfaden ausgestattet.

Schneidearbeiten:
Schneidearbeiten im Bereich der Decken, Türen, Sockelleisten trocken und sofort nach dem Andrücken des Gewebes mit dem Stahllineal und scharfem Schneidmesser oder einer Schere vornehmen.

Vorstehende Ecken:
An vorstehenden Ecken das Gewebe mindestens 10 - 15 cm herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss der folgenden Gewebebahnen sichergestellt ist. Trockene Stellen nachkleben und andrücken. Zur leichteren Eckverarbeitung von strukturstarken Geweben kann dieses an der Kante angefeuchtet oder in

Technisches Merkblatt

StoTex Classic S

kleberfeuchtem Zustand kurz vorsichtig angeschliffen werden.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Durchgetrocknet und belastbar: nach ca. 3 bis 4 Tagen.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte: überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Hinweis auf die Trocknung:

Die vorgesehenen Gipsputzmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Hinweis für Beanstandungen:

Das Produkt steht unter ständiger Qualitätskontrolle. Vereinzelt, produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Glasdekogewebe unterliegen grundsätzlich einer Breitentoleranz von +/- 1 cm. Bei einer Minderbreite wird diese durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Während des Zuschneidens der Bahnen ist auf Fehlerfreiheit zu achten. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Bei berechtigten Mängeln die Kontrollnummer (Rollenkern/Karton) angeben und Probematerial sicherstellen.

Liefern

Farbton naturweiß

Lagerung

Lagerbedingungen Rollen stehend und trocken lagern.

Gutachten / Zulassungen

Öko-Tex 03.0.1092	StoTex Classic S/P, Avantgarde, Signet Schadstoffgeprüfte Textilien nach Öko-Tex Standard 100
P-SAC 02/III-127	StoTex, StoTap Pro 100 P + 300 P mit StoColor Latex 3000 - Baustoffklasse A2 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-BWU03-I-16.4.38	StoTex, StoTap Pro 100 P + 300 P mit StoColor In - Baustoffklasse A2 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-BWU03-I-16.5.153	StoTex, StoTap Pro 100 P + 300 P mit Latex 5000 oder Puran - Baustoffklasse B1 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Technisches Merkblatt

StoTex Classic S

Kennzeichnung

Produktgruppe Dekorativer Wandbelag

GISCODE Keine Daten verfügbar

Sicherheit Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter www.sto.de.
Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet unter www.sto.com abrufbar.

Sto AG
Ehrenbachstr. 1
D-79780 Stühlingen
Telefon +49 7744 57-0
Telefax +49 7744 57 -2178
infoservice@stoeu.com
www.sto.de